

# Letztes Kohleflöz im Tagebau Jänschwalde abgebaggert

Di 23.04.24 | 13:57 Uhr

4



Audio: Antenne Brandenburg | 23.04.2024 | Nachrichten | Bild: rbb

Im Tagebau Jänschwalde ist endgültig die letzte Braunkohle gefördert worden. Auf rbb-Nachfrage erklärte der Energiekonzern Leag am Dienstag, dass das letzte Kohleflöz abgebaggert wurde. Nun werden in der Kohlegrube nur noch Sicherungsarbeiten durchgeführt, so die Leag.

Offiziell war die Kohleförderung mit dem sogenannten "**Schichtwechsel**" bereits Ende 2023 zu Ende gegangen. Das letzte Kohleflöz musste allerdings danach im Zuge der bereits angelaufenen Tagebausanierung abgebaggert werden.



Picture: Allianz/Michael Schon

**Tagebau Jänschwalde  
Ära in der Lausitz  
endet nach fast 50  
Jahren Kohleförderung**

Die Leag war vom Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe dazu aufgefordert worden, eine 300 Meter breite Drainageschicht herzustellen, über die anstauendes Grundwasser abgeleitet werden soll. Dafür musste zunächst das letzte Flöz abgebaggert werden.

Anfang Mai soll auch diese Drainageschicht hergestellt sein, so die Leag. Laut dem Unternehmen sind im Tagebau

Jänschwalde in den letzten 50 Jahren insgesamt rund 660 Millionen Tonnen Braunkohle gefördert worden.

Sendung: Antenne Brandenburg, 23.04.2024, 13:30 Uhr



## NÄCHSTER ARTIKEL /



Insolvente Warenhauskette  
**Galeria Karstadt Kaufhof schließt Filialen in Berlin-Lichtenberg, Spandau, Tempelhof und in Potsdam**



### 4 Kommentare

*Wir schließen die Kommentarfunktion, wenn die Zahl der Kommentare so groß ist, dass sie nicht mehr zeitnah moderiert werden können. Weiter schließen wir die Kommentarfunktion, wenn die Kommentare sich nicht mehr auf das Thema beziehen oder eine Vielzahl der Kommentare die Regeln unserer **Kommentarrichtlinien** verletzt. Bei älteren Beiträgen wird die Kommentarfunktion automatisch geschlossen.*

4. Atomino | CRINITZ | Mittwoch, 24.04.2024 | 18:52 Uhr



Bei mir liegt die Braunkohle in 1,5 m Tiefe, 50 km von dem Tagebau der jetzt zu unrecht geschlossen wird. 2, 5 m dickes Flötz, das reicht mir noch 100 Jahre, und dann gibt es noch Torf der abgebaut **mehr...**

3. Cheylu | Mittwoch, 24.04.2024 | 18:06 Uhr

Die nächste sichere Energiequelle abgeschafft, tolle Leistung.

2. x|y | Dienstag, 23.04.2024 | 21:59 Uhr

In dem nicht allzu langen Artikel wird drei mal erwähnt, dass das letzte Kohleflöz abgebaggert wird. Mal Nachhilfe in Geologie nehmen?

1. Erge58 | Finkenheerd | Dienstag, 23.04.2024 | 21:45 Uhr

Ja dann mal „Glück auf“ und herzlichen Dank für jahrzehntelange zuverlässige Energieversorgung.

KOMMENTARTEXTE AUFKLAPPEN

